

lieferte er bekanntlich die Schlachten bei Großbeeren und Dennewitz, wodurch er Berlin vor einem feindlichen Einfall rettete. Später kämpfte er mit seiner Armee bei Leipzig, und im zweiten Befreiungskriege finden wir ihn unter den Siegern in Frankreich. Für seine Verdienste ernannte ihn der König zum General der Infanterie und gab ihm den Titel Graf von Dennewitz.

73. Die Völkerschlacht bei Leipzig und der Krieg in Frankreich. 1813.

Leipzig, 16., 18., 19. Oktober. Napoleon wurde nach den Siegen der Verbündeten von allen Seiten bedrängt und vereinigte daher alle seine Streitkräfte (200000 Mann) in den Ebenen vor Leipzig. Hier stellten sich ihm die Oesterreicher unter Schwarzenberg, die Preußen unter Blücher, die Russen unter Barclay de Tolly und Wittgenstein, die Schweden unter Bernadotte mit zusammen 300000 Mann entgegen. Nachdem drei Kanonenschüsse das Zeichen zum Angriff gegeben, wurde das Geschützfeuer so entsetzlich, daß die Erde unter dem Donner der Schlacht erbehte. Als Napoleon einige Vorteile errang, schickte er eine Siegesbotschaft nach Leipzig, damit die Glocken geläutet würden. Doch bei dem Dorfe Möckern, im Norden der Stadt, errang Blücher mit dem Yorkschen Korps den Sieg. Am 17. Oktober, einem Sonntage, war Ruhetag; aber am 18. begann die Schlacht von neuem. Am schrecklichsten war der Kampf bei dem Dorfe Probstheida, woselbst Napoleon auf dem Hügel einer Windmühle stand und die Schlacht leitete. Während des Kampfes gingen die Sachsen zu ihren Brüdern über. Endlich ordnete Napoleon den Rückzug seiner Truppen an und begab sich nach Leipzig. Am 19. Oktober aber wurde die Stadt von den Verbündeten erstürmt, und Napoleon floh mit den Trümmern seines Heeres dem Rheine zu. König Friedrich Wilhelm von Preußen, Kaiser Alexander von Rußland und Kaiser Franz von Oesterreich hielten aber ihren Einzug in Leipzig.

Der Krieg in Frankreich. 1814. Hierauf marschierten die Verbündeten gegen Frankreich. In der Neujahrnacht von 1813—1814 ging Blücher bei Raab über den Rhein, und zwei andere Heere überschritten fast zu gleicher Zeit den Strom. Drei Heere: unter Bülow, Blücher und Schwarzenberg drangen in Frankreich ein. Napoleon zog gegen jedes einzelne Heer und ersocht verschiedene Siege. Aber auch Blücher kämpfte glücklich bei Brienne [bri-enn] an der Aube und bei Laon [laong]. Endlich ging Napoleon mit seinen Truppen an den Rhein, um die Verbündeten von der Hauptstadt abzuhalten. Diese aber marschierten nach Paris, erstürmten (am 30. März) die Höhen von Montmartre [mongmartre] und zogen am nächsten Tage in Paris ein. Jetzt wurde Napoleon als Kaiser abgesetzt und nach der Insel Elba verbannt. Hierauf bestieg Ludwig XVIII., der Bruder des enthaupteten Ludwig XVI., den französischen Thron und mit ihm schlossen die Mächte (am 30. Mai 1814) den ersten Pariser Frieden.

Der zweite Befreiungskrieg 1815.

74. Die Schlachten bei Tigny und Belle-Alliance.

Der Wiener Kongreß. Napoleons Rückkehr. Um über die Verteilung der eroberten Länder zu beraten, traten die Fürsten in Wien zu